

Kriterien der Leistungsbeurteilung

Röm.-Kath. Religionsunterricht

- Die Gesamtnote kann nicht mathematisch aus einzelnen Beurteilungen berechnet werden, sondern ist eine Gesamtschau der gezeigten Kompetenzen im Unterricht.
- Die Leistungen in der Mitarbeit tragen entscheidend zu diesem Gesamtbild bei.
- Schülerinnen und Schüler haben zusätzlich das Recht auf eine mündliche Prüfung nach §5(2) LBVO.

Folgende Leistungen während des Schuljahres bilden die Grundlage der Benotung:

Leistungsfeststellung	
Mitarbeit im Unterricht	• <i>Aktives Mitdenken und selbstständige Beteiligung im Unterricht, Bereithalten und Mitbringen des Arbeitsmaterials (Heft, Buch, Bibel, Stifte, ...)</i> • <i>Partizipation und Team-Teilnahme bei Spielen, Projekten, oder Gruppenarbeiten</i> • <i>Unterstufe: vollständiges und ordentliches Heft Oberstufe: vollständiges und ordentliches Heft oder vergleichbares vorzeigbares Medium (z.B.: digitales Endgerät)</i>
Schriftliche Leistungsfeststellungen	Vollständige und sorgfältige Führung der Unterrichtsmaterialien (Heft/Digitales Endgerät) sowie die termingerechte Erledigung von Arbeitsaufträgen Neben schriftlichen Wiederholungen können auch Überprüfungen oder Lernzielkontrollen durchgeführt werden. Dies liegt im Ermessen der Lehrkraft.
Mündliche Leistungsfeststellungen (ev. praktische / grafische LFS)	• Heftkontrollen • Mitarbeit: mündlich (siehe oben) • Kreative Gruppenarbeiten: Referate, Videodreh, Podcast, Theaterstücke, ... • Wissen und Reflexion: Das Reproduzieren und Anwenden biblischer sowie ethischer Lerninhalte. Das Entwickeln und Begründen eigener ethischer Standpunkte. • Freiwillige Zusatzleistungen: durch freiwillige Zusatzleistungen kann die Mitarbeit positiv erweitert werden. Beispiele: Kurzreferate, schriftliche Beiträge, Recherchen oder kreative Vertiefungsmethoden (Filmdreh, Musikstück, bildnerisches, ...)

	Die Themenwahl und konkrete Aufgabenstellung erfolgen in Absprache mit der Lehrperson. zusätzliches LFS für die Oberstufe: • Projekte, Protokolle, etc.
--	--

Hinweis:

Neben den Leistungsfeststellungen gibt es auch sogenannte **Informationsfeststellungen**. Sie dürfen nicht zur Beurteilung der Leistungen von Schülern und Schülerinnen herangezogen werden; sie dienen lediglich der Information darüber, auf welchen Teilgebieten die Lehrziele erreicht wurden und wo ergänzender Unterricht notwendig ist (vgl. LBVO § 1 Abs. 2) und werden von der Lehrkraft im Vorhinein als solche deklariert.

Die vollständige Erfüllung aller wesentlichen Kompetenzbereiche des Lehrplans bedeutet die Note **Befriedigend**.

Für **Gut** bzw. **Sehr gut** werden die Erfüllung *über bzw. weit über das Wesentliche hinaus* und *merkliche bzw. deutliche Eigenständigkeit* in der Erarbeitung der gezeigten Kompetenzen gefordert. Mit *Genügend* sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler/die Schülerin die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in allen wesentlichen Bereichen *überwiegend* erfüllt. Mit *Nicht genügend* sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler/die Schülerin *nicht einmal alle Erfordernisse für die Beurteilung Genügend* erfüllt.

Wesentliche Kompetenzbereiche

(Bezugnahme zum Lehrplan siehe: <https://www.dioezeselinz.at/schulamt/religionsunterricht/lehrplan>):

1. Klasse: Über das Leben nachdenken, Symbole des Glaubens, spirituelle Praktiken, Feste und Feiern, Jesus, Israel zur Zeit Jesu, Bibel-Forscher, Neues Testament: Entstehung und Evangelisten, Leben in Gemeinschaft, Zusammenleben verschiedener Religionen,

2. Klasse: Kommunikation und Konfliktmanagement, Leid-Krankheit-Tod, Kernthemen des Alten Testaments, Sprache des Glaubens: Symbolsprache und Sakramente, Judentum, Schuld und Versöhnung, Religiöse Motive – Sakrale Bauten, Frage nach Gott, Liebe,

3. Klasse: Ursprungsgeschichten/Schöpfungsgeschichten, Dialog Wissenschaft und Religion, Zusammenleben, Rhythmus des Lebens, Christenverfolgung im Wandel der Zeit, Online sein – ich und mein Smartphone, Freiheit und Verantwortung, Islam, Sehn-SUCHT,

4. Klasse: Lebensziele/Zukunftsmodelle, Gemeinschaft: Erwachsen werden – Firmung, Warum Kirche?, Entscheidungen treffen: Werte/Normen/Gewissen/Orientierung, Religionskritik, Kunst und Religion, Propheten – Menschenrechte, Tod/Jenseitsvorstellungen, Hl. Geist, Hinduismus & Buddhismus,

5. Klasse: Sinnfrage, Phänomen Religion, Toleranz, Gottesfrage, sakramentale Symbolhandlung, Kirche im Wandel der Zeit, Freiheit – Willensfreiheit, Prinzip der Hoffnung, Schöpfung und Schöpfungsbewahrung, Social Media – Menschsein sozial und kommunikativ, Spuren Gottes im eigenen Leben

6. Klasse: Gerechtigkeit, Ethos – Ethik, Menschenwürde und Gewissensentscheidungen, Bibel, Gottesbilder, Herausforderungen des Lebens, von Jesus sprechen, Lebensübergänge, Monotheistische Religionen, Beziehungen, Anthropologie,

7. Klasse: Wissenschaft und Religion, Östliche Religionen, Maria, Mystik, Meditatio/Oratio/Contemplatio, Schuldgeschichten, Scheitern, II. Vatikanisches Konzil, Familienstrukturen,

8. Klasse: Credo, Einheit/Ökumene, Wahrheit, Kirche im 20. Jhd., Transzendenz, Religionskritik des 20. Jhd., innerbiblische Religionskritik, Tod und Leben, Fundamentalismus, Abschied nehmen

Stand September 2026

**Arbeitsgemeinschaft *röm.-kath. RU*
Akademisches Gymnasium Linz**